

# Velotour in den Europapark

Am ersten Tag der Herbstferien startete für unsere Gruppe des Freifachs Sport die dreitägige Veloreise in den Europapark. Um 9 Uhr morgens standen alle mit Fahrrad, Gepäck und voller Energie am Bahnhof Ballwil, wo wir zusammen mit den Begleitpersonen unser Gepäck ins Büssli einluden. Ein wenig später kam bereits unser Tourleiter Herr Blättler mit 15 Personen der LA Nidwalden an und informierte uns, wie die Tour ablaufen wird. So konnte die grosse Herausforderung beginnen.

Nachdem wir am ersten Vormittag bereits eine ordentliche Strecke zurückgelegt hatten, machten wir in einem schönen Park in Aarau unseren Mittagsrast, um Energie zu tanken für den grössten Anstieg der Tour. Dieser führte uns am Nachmittag via Erlinsbach – Stüsslingen auf die Geissflue (800m). Mit voller Kraft und Ausdauer kämpften wir gegen die Steigung, doch alle schafften es und hatten sich die Gipfelpause verdient. Als Belohnung konnten wir nun die Höhenmeter auf Strasse und Waldwegen runterfahren und uns erholen.

Gemütlich ging es vorbei an interessanten Landschaften im Baselland und wir durften dabei sehr viel frei fahren und Musik hören. Gegen 18 Uhr trafen wir in unserer Jugendherberge in Basel ein. Zum Nachtessen gabs Reis Casimir mit Dessert nach Wahl - Kompliment an die Küche! Um 22:30 Uhr war dann Nachtruhe und wir erholten uns für den zweiten Tag.

Am nächsten Morgen ging es wieder los: Frühstück, Rucksäcke und Taschen packen, Zimmer auf-räumen und schon sassen wir alle wieder auf dem Velo. Die Strecke war 100km lang und nach 10km durch die Stadt verliessen wir bereits die Schweiz. Die Landschaft veränderte sich und der Rhein wurde auf der linken Seite zu unserem treuen Begleiter. Es war ein wunderschöner Weg mit angenehm frischer Luft. Wiederum durften wir frei fahren. Während einige ihr Tempo immer mehr steigerten, machte sich bei anderen langsam die Müdigkeit bemerkbar.



Unsere Mittagspause verbrachten wir in einem Kebabladen in Hartheim. Allen hat es gemundet und wir konnten die letzten 45 Kilometer in Angriff nehmen. Immer wieder sahen wir am Himmel die Drohne von Begleitperson Daniel Waldispühl, welcher so eindruckliche Aufnahmen machte. Die letzten 20km fuhren wir nochmals Überland und alles den Wegweisern nach. So erreichten wir den Europapark schliesslich am frühen Abend. Nach dem Tipibezug und dem Nachtessen gab's für die Schnellen noch einen Kurzbesuch im nächtlich beleuchteten Park.

Am dritten Tag durften wir den Europapark in frei gewählten Gruppen besuchen. Alle waren glücklich, das Ziel erreicht zu haben und wir genossen die Attraktionen des Parks während neun Stunden.

Die [Velotour](#) hat uns allen einen Riesenspass gemacht und wir danken allen Begleitpersonen für die Unterstützung.

*Text und Bilder:  
Céline Küng & Daniel Blättler*